



Ansprechpartner:

Norbert Buchta
Fraktionsvorsitzender

Martin Kromm
Stellvertretender BVV-Vorsitzender

9. Dezember 2020

Pressemitteilung

Superspreading verhindern: BVV wegen Corona-Falls kurzfristig abgesagt

Schlechte Nachricht zu später Stunde: Beim Vorsitzenden der SPD-Fraktion Steglitz-Zehlendorf sprang gestern gegen 20 Uhr die Corona-Warn-App auf „Rot“. Norbert Buchta hat daher sofort das Gesundheitsamt informiert und sich in Quarantäne begeben. Natürlich drängte sich die Frage auf: Wann hatte er Kontakt zu einem Infizierten?

Schon bald stellte sich heraus, dass ein Mitglied einer anderen Fraktion positiv getestet worden war. Dieses hatte noch vor einer Woche an mehreren Ausschuss-Sitzungen teilgenommen, gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aller anderen Fraktionen. Für Buchta steht fest: „Es gibt zahlreiche Kontaktpersonen, die das Virus in der Zwischenzeit in ihre Fraktionen getragen haben könnten – unter diesen Umständen wäre es unverantwortlich, eine BVV-Sitzung stattfinden zu lassen!“ Dieser Forderung ist nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt nun auch die BVV-Verwaltung gefolgt.

Das Gesundheitsamt stuft die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sitzung des Ältestenrats mehrheitlich als „Kontaktpersonen zweiten Grades“ ein – was bedeutet, dass nur diejenigen, die direkt neben dem Infizierten saßen, verpflichtend in Quarantäne müssen, sowie jene mit roter Corona-App. Alle anderen sind lediglich dazu angehalten, ihre Kontakte so weit wie möglich zu reduzieren. „Ich werde mich trotzdem freiwillig in Quarantäne begeben, und fordere meine anderen Kolleginnen und Kollegen dazu auf, dies ebenfalls zu tun“, so der stellvertretende BVV-Vorsitzende Martin Kromm (SPD).

Aufgrund des Pairing-Verfahrens würden normalerweise 29 Bezirksverordnete an der Sitzung teilnehmen. „Wir haben aber auch eine ausdrückliche Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Pressevertretern, die ebenfalls alle an der Sitzung teilnehmen“, betont Kromm.

Die SPD-Fraktion Steglitz-Zehlendorf setzt sich bereits seit Beginn der Pandemie für ein Live-Streaming der BVV-Sitzungen ein, damit zumindest für die Öffentlichkeit eine Möglichkeit gegeben wäre, sicher und ohne persönliche Anwesenheit den Sitzungen zu folgen. „Sechs Berliner Bezirke haben das bereits geschafft – in Steglitz-Zehlendorf scheitert das weiterhin am Widerstand der CDU“, erklärt Buchta. Langfristig müsse es zudem das Ziel sein, dass die Sitzungen komplett online stattfinden könnten. „In einer globalisierten Welt wird dies wohl kaum die letzte Pandemie bleiben. Die Lokalpolitik muss diesen Herausforderungen jetzt begegnen, damit sie auch in Zukunft arbeitsfähig bleibt!“

Link zum Antrag:

<https://kurzelinks.de/w7wx>